PHILIPPIA	11/1	S. 49-67	23 Abb.	Kassel 2003

Volker Puthz

Beiträge zur Kenntnis der Steninen

CCLXXXIII
Neue und alte orientalische Stenus-Arten (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract
Description of 10 new species of the genus *Stenus* LATREILLE: *Stenus (s. str.) concavifrons* sp. n. (Java), *S. (s. str.) floresicus* sp. n. (Flores), *S. (s. str.) hirthei* sp. n. (Nepal), *S. (s. str.) indignandus* sp. n. (Sumatra), *S. (s. str.) jaechi* sp. n. (Malaysia: Sarawak), *S. (s. str.) jaegeri* sp. n. (Nepal), *S. (s. str.) molestus* sp. n. (Nepal), *S. (Tesnus) perplexabilis* sp. n. (Vietnam, Thailand, Malaysia), *S. (Hemistenus) suspectatus* sp. n. (China: Taiwan), *S. (Hypostenus) voluptarius* sp. n. (Vietnam), *S. timoricus* PUTHZ, 1966a spec. propr., including a key to the group of *S. (s. str.) rugicollis* KRAATZ.

Zusammenfassung
Beschreibung von 10 neuen Arten der Gattung *Stenus* LATREILLE: *Stenus (s. str.) concavifrons* sp. n. (Java), *S. (s. str.) floresicus* sp. n. (Flores), *S. (s. str.) hirthei* sp. n. (Nepal), *S. (s. str.) indignandus* sp. n. (Sumatra), *S. (s. str.) jaechi* sp. n. (Malaysia: Sarawak), *S. (s. str.) jaegeri* sp. n. (Nepal), *S. (s. str.) molestus* sp. n. (Nepal), *S. (Tesnus) perplexabilis* sp. n. (Vietnam, Thailand, Malaysia), *S. (Hemistenus) suspectatus* sp. n. (China: Taiwan), *S. (Hypostenus) voluptarius* sp. n. (Vietnam), *S. timoricus* PUTHZ, 1966a spec. propr. sowie ein Bestimmungsschlüssel für alle Arten der Gruppe des *S. (s. str.) rugicollis* KRAATZ.

In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Funde in der orientalischen Region gemacht worden: die Entomologen unternehmen größere Reisen und erforschen intensiv ihre Zielorte. Aus dem mir vorgelegten Material beschreibe ich im Folgenden mehrere neue Arten und lege gleichzeitig einen Bestimmungsschlüssel für alle Vertreter der Gruppe des *Stenus (s. str.) rugicollis* KRAATZ vor.

Auch diesmal bin ich wieder mehreren Institutionen dafür zu Dank verpflichtet, dass sie mir laufend das entsprechende Material zur Bearbeitung anvertrauen. – Es gelten im folgenden Text wieder diese Abkürzungen: AMNH = American Museum of Natural History, New York; DEI = Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde; MHNG = Museum d'histoire naturelle de Genève; NHMW = Naturhistorisches Museum Wien; SMND = Staatliches Museum für Naturkunde, Dresden; SMNS = Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart.

Weitere Abkürzungen:
aE = average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; dE: distance between eyes, größter innerer Augenabstand; HT = Holotypus; lE = length of eyes, Augenlänge; lEl = greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; lP = length of pronotum, Pronotumlänge; lS = length of suture, Nahtlänge; PM = proportional measurements, Proportionsmaße (1 Einheit =

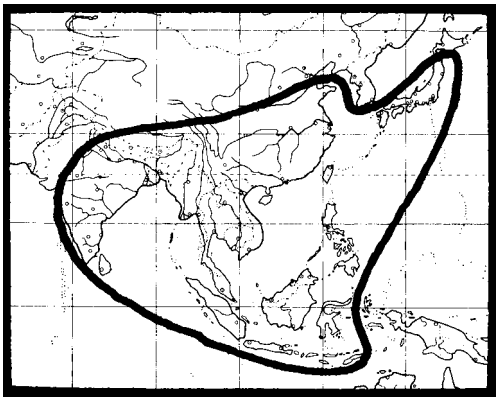


Abb. 1: Verbreitung der Arten der Gruppe des *Stenus rugicollis* KRAATZ

0,0252 mm); PT = Paratypus; wEl = greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; wH = width of head, Kopfbreite; wP = width of pronotum, Halsschildbreite.

***Stenus (s. str.) hirthei* sp. n.**
Diese neue Art gehört in die weitere Gruppe des *S. comma* LECONTE und hier in die Nähe des *S. plumbeus* CAMERON, dem sie auch in vielen Punkten ähnelt.

Schwarz mit preußisch-blauem Schimmer, mäßig glänzend, Vorderkörper grob und sehr dicht, auf den Elytren etwas rugos punktiert, Abdomen fein und dicht punktiert; Beborstung deutlich, besonders am Abdomen, silbrig glänzend. Fühler schwarzbraun. An den Kiefertastern das 1. Glied und die Basis des 2. Gliedes (schmal) rötlichgelb, der Rest gebräunt bis geschwärzt. Beine schwarzbraun, die Tarsen etwas heller. Clypeus und Oberlippe schwarz mit blaumetallischem Anflug, wenig dicht beborstet.

Länge: 3,0-3,8 mm
(Vorderkörper: 1,8-1,9 mm).

♂**-Holotypus** und 5 ♂♂-Paratypen: NEPAL: Annapurna Mts., Bagarchap-Temang, 2400-2700 m, 17. IV. 1999, C. KRÜGER & G. HIRTHE. – HT und PTT cP im MHNG, PTT auch in coll. HIRTHE.

PM des HT: wH: 30,5; aE: 17; wP: 23,5; lP: 23,5; wEl: 37; lEl: 39; lS: 35.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. Metasternum breit-flachgewölbt, mäßig fein und mäßig dicht auf glänzendem Grund punktiert und beborstet. Vordersternite ziemlich fein und mäßig dicht auf glänzendem Grund punktiert. 7. Sternit in der hinteren Mitte etwas abgeflacht und daselbst sehr fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit runder Apikalausrandung etwa im hinteren Zwanzigstel. 9. Sternit apikolateral mit kurzem Zahn. 10. Tergit breit abgerundet.

Der **Aedoeagus** (Abb. 2) besitzt einen spitzwinklig verengten, seitlich geschwungenen Medianlobus; dieser zeigt im Innern außer den üblichen Ausstülpbändern eine stärker sklerotisierte, aus zwei länglichen Elementen bestehende proximale Struktur sowie zwei, teil-

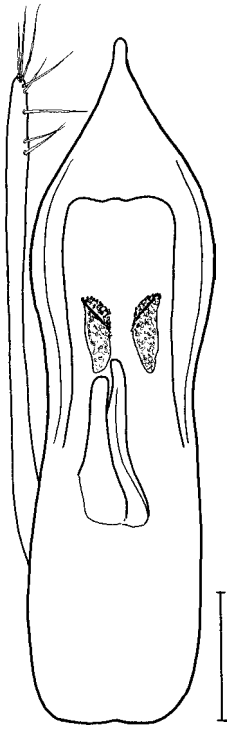


Abb. 2: *Stenus (s. str.) hirthei* sp. n. (PT), Ventralansicht des Aedoeagus (nur Teile des Innenkörpers eingezeichnet). – Maßstab = 0,1 mm.

weise stärker sklerotisierte, mit Häkchen besetzte, symmetrische Ausstülphilfseinrichtungen, die jedoch (noch) nicht als scharf umrissene Haken ausgebildet sind. Die Parameren sind deutlich kürzer als der Medianlobus und tragen apikal etwa 8 ziemlich lange Borsten.

Weibchen: unbekannt.

Kopf viel schmäler als die Elytren, Stirn breit, flach-konkav mit deutlichen Längsfurchen, Mittelteil etwas schmäler als jeder der Seitenstücke, nur leicht erhoben; Punktierung mäßig grob und sehr dicht, der mittlere Punktdurchmesser entspricht etwa dem mittleren Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktabstände sind fast überall kleiner als die Punktradien, auf dem Mittelteil kaum oder auch größer.

Fühler ziemlich lang, zurückgelegt erreichen sie den Hinterrand des Pronotums, vorletzte Glieder wenig länger als breit.

Pronotum so lang wie breit, seitlich mäßig konvex, median wird ein mehr oder weniger flacher, vorn und hinten abgekürzter Längseindruck erkennbar; Punktierung grob und sehr dicht, hin und wieder leicht zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der apikale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktabstände deutlich kleiner als die Punktradien, ausgenommen je ein kleiner, (manchmal auch leicht erhobener) unpunktierter Fleck jederseits der Mittellinie auf der Scheibe.

Elytren quadratisch, viel breiter als der Kopf, mit rechteckigen Schultern, Seiten fast gerade, Hinterrand flach und breit ausgerandet; Nahteindruck in der Vorderhälfte deutlich, Schultereindruck sehr flach; Punktierung wenig gröber als am Pronotum, aber flacher und oft längs-ausgezogen, überall sehr dicht, in der hinteren Außenhälfte schräg-zusammenfließend.

Abdomen breit, sehr flach, Paratergite breit, leicht dorsad aufgebogen, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschenkel an ihren Spitzen, sehr dicht (matt) punktiert, basale Querfurchen der ungekielten Tergite tief, 7. Tergit mit breitem, apikalem Hautsaum (makroptere Art). Punktierung überall fein und sehr dicht.

Beine schlank, Hintertarsen mehr als 4/5 schienenlang, ihr 1. Glied deutlich kürzer als die drei folgenden zusammengenommen, deutlich länger als das Klauenglied.

Kopf und Pronotum zeigen allenfalls Netzungsspuren, die Elytren sind flach und deutlich genetzt und besitzen deshalb einen fettigen Schimmer, das Abdomen ist sehr flach genetzt.

Stenus hirthei sp. n. – ich dediziere ihn dankbar seinem Sammler, Herrn Gunnar HIRTHE, Damm/Mecklenburg – unterscheidet sich, abgesehen von seinem Aedoeagus, von seinen Nahverwandten so: von *S. confluens* CAMERON und *S. plumbatus* PUTHZ durch geringere Größe und/oder seinen blaumetallischen Schimmer, von *S. plumbeus* CAMERON, mit dem er zusammen erbeutet wurde, durch deutliche Elytrennetzung und fehlende Dornen an den Mittelschienen der Männchen. In meiner Tabelle der orientalischen Arten (PUTHZ, 1980) muss die neue Art bei Leitziffer 29 eingefügt werden.

***Stenus (s. str.) jaegeri* sp. n.**

Diese neue Art gehört auch in die weitere Gruppe des *S. comma* und steht hier vermutlich den Arten um *S. plumbeus* relativ nahe. Im Habitus erinnert sie an *S. mundulus* CASEY und an *S. incanus* ERICHSON, was mit ihrem Lebensformtyp zu tun haben dürfte.

Schwarz mit Bleiglanz, mäßig glänzend, fein und dicht punktiert, sehr dicht, kurz, glänzend beborstet. Fühler und Beine schwarz, an den Kiefertastern das 1. Glied rötlichgelb, das 2. braun, das 3. schwarz. Clypeus und Oberlippe schwarz, mäßig dicht beborstet.

Länge: 2,8-3,8 mm (Vorderkörper: 1,8 mm).

♂-**Holotypus** und 2 ♂♂, 2 ♀♀-Paratypen: NEPAL: Dhaulagiri Himal, oberes Myagdi-Khola-Tal, „Italy Camp“ 3600-3700 m (zwi-

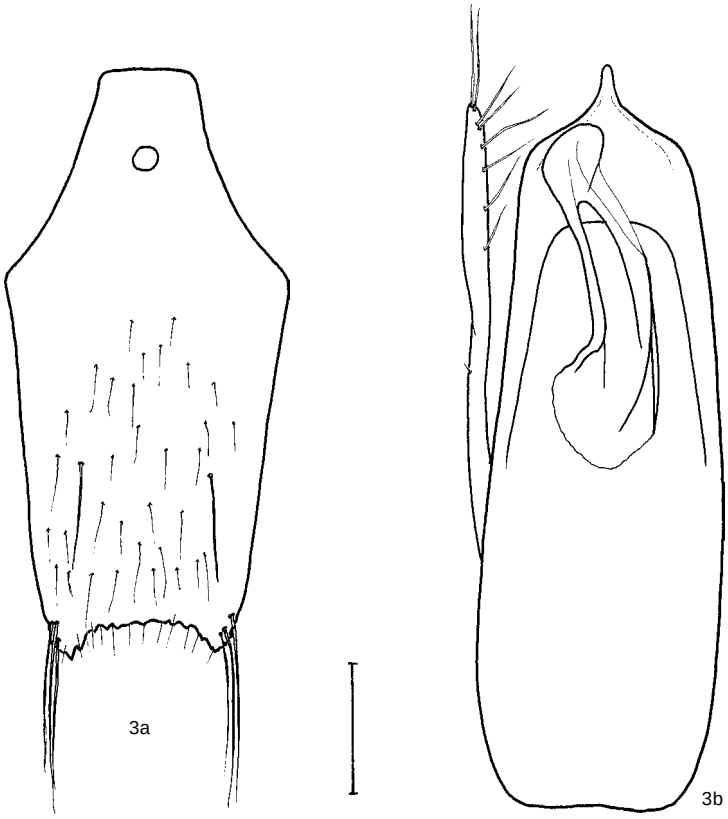


Abb. 3a, 3b: *Stenus (s. str.) jaegeri* sp. n. (PT): 9. Sternit des ♂ und Ventralansicht des Aedoeagus (ohne Ausstülpbänder). – Maßstab = 0,1 mm.

schen Chartare und Pakabon), 5. VII. 1998, O. JÄGER, BERNDT & SCHMIDT. – HT und PTT im SMND, PTT auch in meiner Sammlung.

PM des HT: wH: 31: aE: 18; wP: 24; lP: 24; wEl: 35; lEl: 32; lS: 28.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. Metasternum abgeflacht, mäßig fein und wenig dicht auf tief isodiametrisch genetztem Grund punktiert und beborstet, Punktabstände gut so groß wie die Punkte. Vordersternite fein und mäßig dicht auf sehr flach genetztem Grund punktiert. 6. Sternit median vor dem Hinterrand leicht abgeflacht. 7. Sternit in der hinteren Mitte mit flachem Eindruck, dieser wenig dichter als die Sternitseiten punktiert und beborstet, Hinterrand flach und breit ausgerandet. 8. Sternit mit breitrundem Ausschnitt etwa im hinteren Elftel. 9. Sternit (Abb. 3a). 10. Tergit breit abgerundet.

Der **Aedoeagus** (Abb. 3b) zeigt einen vorn in eine schmale Spitze verengten Medianlobus, der im Innern neben kurzen Ausstülpbändern eine breite, stark sklerotisierte, asymmetrische Struktur besitzt, die bei allen untersuchten Exemplaren halb ausgestülpt erscheint; Parameren kürzer als der Medianlobus, in ihrer Basalhälfte mit wenigen, undeutlichen Borsten, im Spitzendrittel mit 8-10 längeren Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte leicht vorgezogen. Valvifera apikal gesägt. 10. Tergit stumpfwinklig abgerundet. Keine sklerotisierte Spermatheka vorhanden.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn breit, Seitenteile breit gewölbt, Längsfurchen deutlich, Mittelteil schmäler als jedes der Seitenstücke, deutlich, aber nicht stark erhoben, das Augeninnenrandniveau überragend;

Punktierung fein und ziemlich dicht, der mittlere Punktdurchmesser deutlich kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktabstände meist kleiner als die Punkte, auf den Seitenteilen auch größer.

Fühler kurz, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, Keule dick, vorletzte Glieder kaum länger als breit.

Pronotum so lang wie breit, in der Vorderhälfte seitlich konvex, hinten konkav-eingeschnürt, Oberseite mit mehreren flachen Eindrücken: ein Quereindruck in der Vorderhälfte, ein mittlerer Längseindruck, je ein Schrägeindruck kurz hinter der Längsmitte und kleine Eindrücke vor dem Hinterrand; Punktierung kaum gröber als auf der Stirn, aber dichter, der mittlere Punktdurchmesser oft so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktabstände meist kleiner als die Punktradien.

Elytren deutlich breiter als lang, Schultern leicht abgeschrägt, Seiten nach hinten langkonvex erweitert, Hinterrand flach ausgerandet, ein breiter Nahteindruck, ein kräftiger Schultereindruck und ein zusätzlicher Schrägeindruck in der hinteren Außenhälfte verleihen den Elytren einen unebenen Eindruck. Die Punktierung ist ebenso fein wie am Pronotum, aber ganz leicht längs-ausgezogen und deutlich weniger dicht, die trotz schwacher Netzung glänzenden Punktzwischenräume sind fast überall größer als die Punktradien, wiederholt auch so groß wie die Punkte; die dichte Beborstung ist gewunden angeordnet

Abdomen breit und flach, Paratergite sehr breit, leicht aufgebogen, sehr dicht punktiert, basale Querfurchen der kiellosen ersten Tergite tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum (die Art ist geflügelt); Punktierung überall fein und dicht, feiner als am Vorderkörper, die Punkte etwa so groß wie eine Augenfacette, ihre Abstände seitlich kleiner, median auch größer als die Punkte.

Beine kräftig, Hintertarsen 2/3 schienenlang, 1. Glied gut so lang wie die beiden folgenden zusammengenommen, kürzer als das Klauenglied.

Die ganze **Oberseite** ist sehr flach genetzt.

Stenus jaegeri sp. n. – ich ehre mit dem Namen seinen verdienstvollen Sammler, Herrn Dr. OLAF JÄGER, Dresden – unterscheidet sich von seinen Nahverwandten durch breite Elytren, kurzes 1. Hintertarsenglied und den Aedoeagus. In meiner Tabelle (1980) muss die neue Art bei Leitziffer 54 eingeordnet werden. – Unter den altweltlichen *Stenus*-Arten kenne ich zur Zeit keine Art, die ich als Schwesterart des *S. jaegeri* ansehen würde. Ich stelle sie vorläufig neben den nearktischen *S. mundulus* CASEY, der allerdings eine stark sklerotisierte, symmetrische Ausstülpspange im Medianlobus besitzt.

***Stenus (s. str.) molestus* sp. n.**
Diese neue Art gehört in die Gruppe des *S. rugicollis* KRAATZ (PUTHZ, 1980: 37).

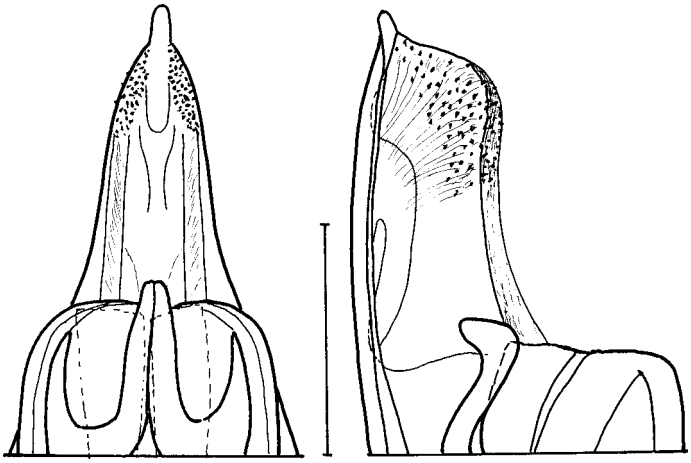
Schwarz, glänzend mit leichtem Messingeinschlag, Vorderkörper mäßig grob und sehr dicht, Abdomen fein und dicht punktiert; Beborstung weißlichgelb, überall deutlich, anliegend, nicht wollig. Fühlerbasis schmutzigbraun, die Keule etwas dunkler. Kiefertaster rötlichgelb, das 3. Glied in gut seiner Apikalhälfte gebräunt. Beine hellbraun, Schenkelspitzen (schmal) und Tarsengliedspitzen angedunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, dicht, glänzend beborstet.

Länge: 2,8-3,5 mm (Vorderkörper: 1,7 mm).

♂-**Holotypus**: NEPAL: Pokhara-See, 31. X. 1992, J. SCHMIDT; 1 ♂-Paratypus: Narayani Prov., Sauraha SW, Rapti River, 27°34'80''N, 84°29'49''E, 18. IV. 2000, Handfang am Ufer, A. WEIGEL; 1 ♂: Nepal # 308, VI. 1988, MARTENS & SCHAWALLER. – HT in coll. ZERCHE, DEI, PTT im Naturkundemuseum Erfurt und im SMNS.

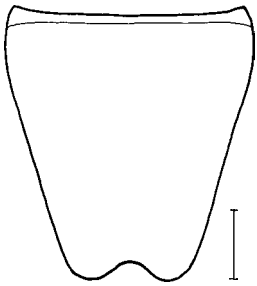
PM des HT: wH: 28; aE: 16; wP: 22; lP: 22; wEl: 30,5; lEl: 29; lS: 24.

Männchen: Schenkel etwas gekeult, Beine sonst ohne Auszeichnungen. Vordersternite ohne Auszeichnungen. 7. Sternit in der hinte-



4 5

Abb. 4-6: *Stenus (s. str.) molestus* sp. n. (PT und HT) : Ventral- (4) und Lateralansicht (5) des Medianlobus, 8. Sternit des m (6). – Maßstab = 0,1 mm.



6

ren Mitte fein und dicht punktiert und beborstet. 8. Sternit (Abb. 6). 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit schmal abgerundet mit gruppenspezifischem Borstenfleck.

Aedoeagus (Abb. 4, 5), die Apikalpartie des Medianlobus tief ausgehöhlt, schiffchenartig; Parameren dünn, den Medianlobus überragend.

Weibchen: unbekannt.

Kopf etwas schmäler als die Elytren, Stirn mäßig breit (Augeninnenränder flach-konkav), ziemlich flach, Längsfurchen scharf eingeschnitten, Mittelteil deutlich etwas schmäler als jedes der Seitenstücke, deutlich erhoben, erreicht etwa das Augeninnenrandniveau; Punktierung mäßig grob und dicht, der mittlere Punktdurchmesser liegt über dem größten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, erreicht aber nicht den apikalen Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktabstände nahezu überall kleiner als die Punktradien.

Fühler kurz, zurückgelegt bis in die Hinterhälfte des Pronotums reichend, vorletzte Glieder gut so lang wie breit.

Pronotum so lang wie breit, seitlich mäßig gewölbt, hinten nur schwach konkav eingezogen; eine kurze, schmale, wenig tiefe Mittelfurche wird beim Holotypus deutlich, der Paratypus zeigt nur Spuren davon; die Punktierung ist gut so grob wie auf der Stirn, sehr dicht (beim Paratypus in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes auch kurz zusammenfließend), aber überwiegend getrennt und keineswegs in längeren Furchen quer-zusammenfließend (bei dem ♂ von Nepal # 308 rechts der Mittellinie mehrfach zusammenfließend, links nicht!), die Punktabstände sind nur in der Scheibenmitte größer als die Punktradien.

Elytren etwa quadratisch, gut so breit wie lang, mit deutlich ausgeprägten Schultern; Naht- und Schultereindruck deutlich, aber flach; Punktierung deutlich gröber als auf der Stirn, sehr dicht, der mittlere Punktdurchmesser gut so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die glänzenden Punktzwischenräume beim Holotypus überall kleiner als die Punktradien; ein Paratypus zeigt in der vorderen Elytrenmitte und direkt in der Längsmitte je eine kleine, leicht erhobene Partie, auf der die Punktierung erheblich weitläufiger ist, ohne dass jedoch schon von einer deutlichen Glättung gesprochen werden könnte.

Abdomen zugespitzt, breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, dicht und fein, auch nebeneinander punktiert, Tergitbasen dreikielig, basale Querfurchen ziemlich tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum (makroptere Art); Punktierung fein und seitlich sehr dicht, zur Mitte der ersten Tergit etwas

weitläufiger, die Punkte des 7. Tergits gut so groß wie eine innere Augenfacette, ihre Abstände deutlich kleiner als die Punkte.

Beine schlank, Hintertarsen etwa 4/5 schienenlang, ihr 1. Glied kaum kürzer als die drei folgenden zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied.

Die ganze **Oberseite** ohne Netzung.

Stenus molestus sp. n. – ich nenne ihn so, weil er die Bestimmung in der *rugicollis*-Gruppe weiter erschwert – unterscheidet sich von seinen Verwandten, wie in der Tabelle angegeben. Er sieht dem *S. rugicollis* KRAATZ am ähnlichsten, ist aber kleiner und erheblich weniger grob punktiert.

***Stenus (s. str.) indignandus* sp. n.**
Auch diese neue Art gehört in die *rugicollis*-Gruppe ; sie ist die Schwesterart des *S. molestus*, dem sie auch sehr ähnelt, weshalb ich mich bei ihrer Beschreibung auf das Wesentliche beschränke.

Schwarz, glänzend mit Messingeinschlag, Vorderkörper grob und dicht, Abdomen fein und mäßig dicht punktiert; Beborstung weißlichgelb, überall deutlich, anliegend, nicht wollig. Fühler dunkelbraun, die Keule noch etwas dunkler. Kiefertaster rötlichgelb, das 3. Glied gebräunt. Beine rötlichbraun, die Knie (kurz) und die Tarsengliedspitzen verdunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, dicht, glänzend beborstet.

Länge: 2,7-3,3 mm
(Vorderkörper: 1,6-1,7 mm).

♂-**Holotypus**: N. SUMATRA: D. Toba s-Prapat Lumbah Julu, 18. II. 1990, H. SCHILLHAMMER; 1 ♀-Paratypus: N. Sumatra: Toba See, Samosir 1550 m, 2. II. 1991, H. SCHILLHAMMER; 3 ♀♀-Paratypen: W. Sumatra: Bukittingi Sianok Canyon, 10. II. 1991, H. SCHILLHAMMER. – HT und PTT im NHMW, 1 PT auch in coll. m..

PM des HT: wH: 28; aE: 15; wP: 23; lP: 25; wEl: 32; lEl: 31; lS: 25.

Männchen: Schenkel etwas gekeult, Mittel- und Hinterschienen ohne Auszeichnung. 7. Sternit in der hinteren Mitte feiner und dichter als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit mit flachem, rundem Ausschnitt etwa im hinteren Zwanzigstel. 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit mit gruppenspezifischem Borstenfleck.

Aedoeagus (Abb. 7), die Apikalpartie des Medianlobus ventral mit zahlreichen starken, kurzen Borsten versehen, die Ausstülpspange kronenähnlich. Parameren dünn, den Medianlobus ein wenig überragend.

Weibchen: 8. Sternit breit und flach abgerundet.

Stenus indignandus sp. n. – ich nenne ihn „den, der Unwillen verdient“, weil er die Bestimmung der Arten in seiner Gruppe schwieriger macht – unterscheidet sich außer durch seinen Aedoeagus von *S. molestus* wie folgt:

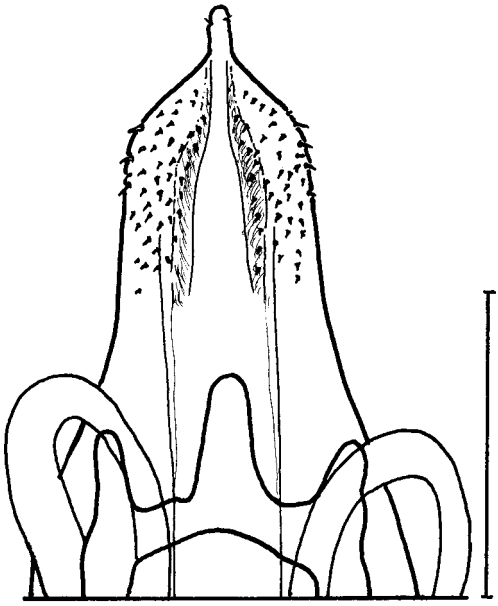


Abb. 7: *Stenus (s. str.) indignandus* sp. n. (HT) : Ventralansicht des Apikalpartie des Medianlobus. – Maßstab = 0,1 mm.

Stirnbau gleich, Punktierung aber weniger dicht, die Punktabstände können auf dem flach erhobenen Stirnmittelteil Punktgröße erreichen. Pronotum ohne Andeutung einer mittleren Längsfurche, in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes kurz quer-zusammenfließend punktiert, Pronotumpunktierung aber überwiegend deutlich getrennt und gröber, die Scheibenpunkte sind meist deutlich gröber als die Stirnpunkte. Elytren quadratisch, ihre Punktierung etwas gröber als bei *S. molestus*, die Punkte oft größer als der größte Querschnitt des 2. Fühlergliedes. Einen deutlichen Unterschied findet man in der Punktierung des Abdomens: diese ist nicht ganz so fein wie bei *S. molestus*, vor allem aber weniger dicht, die Paratergite sind relativ grob und nur locker und flach, einreihig punktiert, auf dem 7. Tergit sind die Punktabstände deutlich größer als die Punkte. Zur Unterscheidung von den übrigen Arten seiner Gruppe vergleiche man die Tabelle.

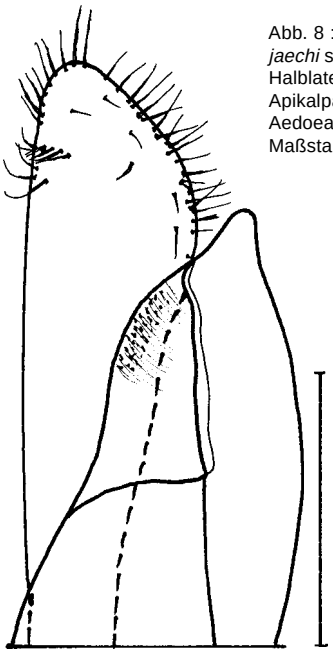


Abb. 8 : *Stenus (s. str.) jaechi* sp. n. (HT) : Halblateralansicht der Apikalpartie des Aedoeagus. – Maßstab = 0,1 mm.

***Stenus (s. str.) jaechi* sp. n.**

Auch diese neue Art gehört in die *rugicollis*-Gruppe und sieht hier dem *S. molestus* sehr ähnlich, weshalb die Beschreibung kurz gehalten werden kann, man vgl. o..

Schwarz, glänzend mit Messingeinschlag, Vorderkörper grob und sehr dicht, Abdomen fein und dicht punktiert; Beborstung weißlichgelb, überall deutlich, anliegend, nicht wollig. Fühler schmutzigbraun, die Keule etwas dunkler. Kiefertaster gelb, die Spitze des 3. Gliedes gebräunt. Beine hellbraun, die Knie (also auch die Schienenbasen) und das Klauenglied gebräunt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, dicht, glänzend beborstet.

Länge: 2,5-3,2 mm (Vorderkörper: 1,7 mm).

♂-**Holotypus**: MALAYSIA: Sarawak, Kelabit HL, 5 km E Bario Pa Ukat, 1000 m, 27. II. 1983, M. JÄCH: im NHMW.

PM des HT: wH: 28; aE: 15; wP: 22,5; lP: 24; wEl: 30; lEl: 29; lS: 23,5.

Männchen: Schenkel kaum gekeult, Mittel- und Hinterschienen ohne Auszeichnungen. Vordersternite ohne Auszeichnungen. 7. Sternit in der hinteren Mitte feiner und dichter als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit mit rundem Ausschnitt etwa im hinteren Achtzehntel (ähnlich Abb. 6). 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit mit gruppenspezifischem Borstenfleck.

Aedoeagus (Abb. 8) beim HT ausgestülpt, sein Medianlobus vorn breit mit schiffchenförmiger vorderer Apikalpartie; die Parameren sind deutlich länger als der Medianlobus, breit und apikal lang-löffelförmig.

Weibchen: unbekannt.

Die Stirn ist bei der neuen Art deutlich eingesenkt, ihr dicht punktierter Mittelteil liegt unterhalb des Augeninnenrandniveaus; Punktierung wie bei *S. molestus*. Fühler und Pronotumumriss wie bei *S. molestus*, das Pronotum allerdings wenig länger als breit, ohne Spur einer Längsfurche; Punktierung etwas gröber als auf der Stirn, sehr dicht, in der Nähe

des Vorder- und des Hinterrandes kurz querzusammenfließend, sonst überall getrennt, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume überall kleiner als die Punktradien. Elytren wie bei *S. molestus*, ihre Punktierung kaum gröber. Abdomen wie bei der verglichenen Art, die Punktierung etwas weniger dicht.

Äußerlich lassen sich also beide Arten kaum unterscheiden. Ihr Aedoeagus zeigt jedoch, dass es sich um eine distinkte Spezies handelt. Zur Unterscheidung von den übrigen Nahverwandten vgl. Tabelle. Ich dediziere diese neue Art herzlich ihrem verdienstreichen Sammler, Herrn Dr. Manfred JÄCH, Wien.

***Stenus (s. str.) concavifrons* sp. n.**
Auch diese neue Art gehört in die Gruppe des *S. rugicollis* KRAATZ und ist hier die Schwesterart des *S. baliensis* ROUGEMONT, dem sie auch sehr ähnlich sieht.

Schwarz, glänzend, Vorderkörper sehr grob und sehr dicht, Abdomen fein und wenig dicht punktiert; Beborstung sehr kurz, anliegend, kaum auffällig. Fühler dunkelbraun, die Mittelglieder etwas aufgehellt. An den Kiefertastern das 1. Glied und die Basis des 2. Gliedes gelblich, der Rest gebräunt. Beine mittelbraun, die Schenkel zur Spitze und die Tarsengliedspitzen angedunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, beide dünn beborstet.

Länge: 2,6-3,5 mm
(Vorderkörper: 1,6-1,8 mm).

♂-**Holotypus** und 11 ♂♂, 5 ♀♀-Paratypen: E. JAVA: 50 km S Surabaya, 1000 m, Tretes, Alap Alap WF, 23. IX. 1995, H. SCHILLHAMMER (4); 5 ♀♀-Paratypen: 50 km S Surabaya, 800 m, Tretes, Kekek Bodo WP, 20. IX. 1995, H. SCHILLHAMMER (1); 1 ♂-Paratypus: ibidem, P. KOUBEK (1). – HT und PTT im NHMW, PTT auch in meiner Sammlung.

PM des HT: wH: 30; aE: 19; wP: 23; lP: 26; wEl: 31,5; lEl: 30; lS: 24.

Männchen: Schenkel stark gekeult, Mittelschienen mit starkem Apikalzahn, Hinterschienen zur Spitze leicht einwärts gebogen, mit deutlichem Präapikalzahn. Metasternum breit abgeflacht, mäßig grob und dicht auf glänzendem Grund punktiert. Vordersternite ohne Auszeichnungen. 7. Sternit median sehr fein und sehr dicht punktiert und beborstet. 8. Sternit (Abb. 11). 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit mit gruppenspezifischem Borstenfleck.

Aedoeagus (Abb. 9, 10), die Apikalpartie des Medianlobus schiffchenförmig ausgehöhlt; Parameren schlank, deutlich den Medianlobus überragend.

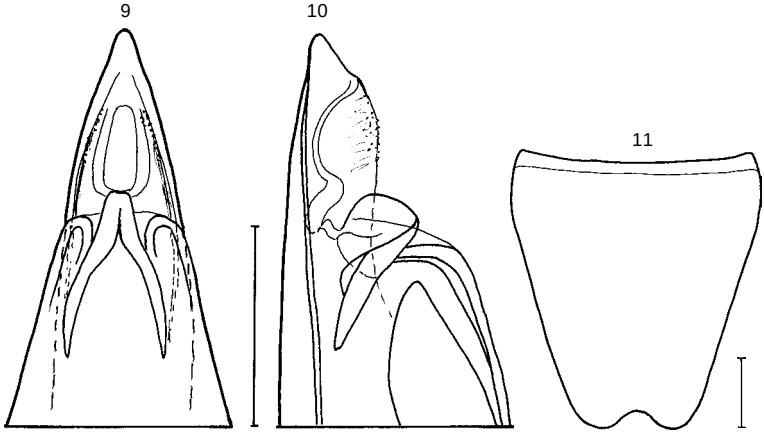


Abb. 9-11: *Stenus (s. str.) concavifrons* sp. n. (HT) : Ventral- (9) und Lateralansicht (10) der Apikalpartie des Medianlobus und 8. Sternit des ♂. – Maßstab = 0,1 mm.

Weibchen: 8. Sternit sehr breit und flach abgerundet.

Kopf kaum schmäler als die Elytren, Stirn sehr breit (Augeninnenränder stark konkav) und tief eingesenkt, Längsfurchen deutlich, Mittelteil viel schmäler als jedes der schrägen Seitenstücke, leicht, schmalkielig erhoben, sehr weit unterhalb des Augeninnenrandniveaus liegend; Punktierung sehr grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien, nur an den Antennalhöckern und, manchmal, auf dem erhobenen Mittelteil gröber.

Fühler schlank und kurz, zurückgelegt knapp über die Mitte des Pronotums hinausreichend, vorletzte Glieder so lang wie breit.

Pronotum deutlich etwas länger als breit, seitlich ziemlich gewölbt, hinten mäßig konkav, Oberseite gleichmäßig gewölbt, allenfalls die Andeutung einer mittleren Längsfurche zu ahnen; Punktierung gut so grob wie auf der Stirn, sehr dicht, die Punktzwischenräume aber nicht ganz so gratartig scharf wie auf den Stirnseiten.

Elytren etwa quadratisch, kaum breiter als lang, mit eckigen Schultern, Naht- und Schultereindruck flach; Punktierung sehr grob und sehr dicht, nur eine Idee gröber als am Pronotum.

Abdomen zugespitzt, mäßig breit gerandet, Paratergite ganz leicht aufgebogen, diejenigen des 4. Tergits so breit wie die Hinterschienen des Männchens an ihrer Basis (etwas breiter als die Hinterschienen des Weibchens daselbst), wenig fein, einreihig, dicht punktiert, Tergitbasen mit 3 deutlichen Kielchen, basale Querfurchen der ersten Tergite tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum (makroptere Art); Punktierung vorn an den Tergitbasen mäßig fein, auf der übrigen Tergitfläche fein, überall weitläufig, hinten fein und wenig dicht, die Punkte des 7. Tergits so groß wie eine innere Augenfacette, ihre Abstände etwa punktgroß.

An den schlanken **Beinen** sind die ungelappten Hintertarsen etwa ¾ schienenlang, ihr 1. Glied ist wenig kürzer als die drei folgenden zusammengenommen, erheblich länger als das Klauenglied.

Die ganze **Oberseite** ist zwischen den Punkten ungenetzt.

Variabilität: Nur ausnahmsweise zeigt das Pronotum in der Nähe des Hinterrandes kurz-zusammenfließende Punkte.

Stenus concavifrons sp. n. – der Name bezeichnet seine auffällige Stirnbildung – unterscheidet sich von den übrigen Arten seiner Gruppe, wie in der Tabelle angegeben.

***Stenus (s. str.) floresicus* sp. n.**

Diese neue Art gehört zu denjenigen der *rugicollis*-Gruppe, die sich durch überwiegend dunkle Beine auszeichnen.

Schwarz, mäßig glänzend mit leichtem Bleischimmer, Vorderkörper sehr grob und sehr dicht, Abdomen mäßig fein, dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler braun. An den Kiefertastern das 1. Glied und die Basis des 2. Gliedes gelblich, der Rest braun. Beine dunkel rotbraun, die Tarsen etwas heller. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, dicht, glänzend beborstet.

Länge: 2,5-3,1 mm (Vorderkörper: 1,6 mm).

♂-**Holotypus**: FLORES: Gololusang near Rutang, Nusa Tenggara, 24. VII. 1991, M. NISHIKAWA (coll. NAOMI im Natural History Museum, Chiba).

PM des HT: wH: 26,5; aE: 15; wP: 21,5; lP: 23; wEl: 31; lEl: 28; lS: 23.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. 7. Sternit in der hinteren Mitte dichter als an den Seiten punktiert. 8. Sternit (Abb. 14). 9. Sternit apikolateral spitz. 10. Tergit mit gruppenspezifischem Borstenfleck.

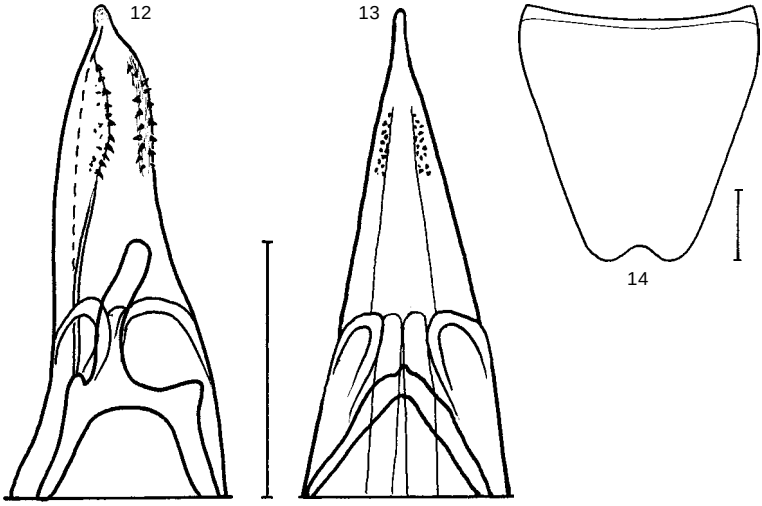


Abb. 12-14: *Stenus (s. str.) floresicus* sp. n. (HT) (12, 14) und *S. timoricus* PUTHZ (HT, 13): Halblateralansicht (12) und Ventralansicht (13) der Apikalpartie des Medianlobus und 8. Sternit des ♂ (14). – Maßstab = 0,1 mm.

Aedoeagus (Abb. 12), die Apikalpartie des Medianlobus schmal-lanzettlich mit ventralen Falten, die dicht mit kurzen, kräftigen Dornen versehen sind. Parameren dünn, wenig länger als der Medianlobus.

Weibchen: unbekannt.

Stirnmittelteil schmäler als jedes der konvexen Seitenstücke, leicht erhoben; Stirnpunktierung grob und gedrängt-dicht, der mittlere Punktdurchmesser so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes. Pronotumpunktierung sehr grob, in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes leicht zusammenfließend, überwiegend aber getrennt, die größten Punkte so groß wie der mittlere Querschnitt des 2. Fühlergliedes; in der hinteren Mitte wird eine abgekürzte Längsfurche deutlich. Elytren sehr grob und gedrängt-dicht, hin und wieder auch leicht zusammenfließend skulptiert. Die ersten Abdominaltergite sind seitlich mäßig fein, sehr dicht punktiert, auf dem 7. Tergit sind die Punkte noch gut so groß wie eine innere Augenfacette, ihre Abstände nicht ganz punktgroß.

Stenus floresicus sp. n. – der Name bezeichnet seine Herkunft – ähnelt stark dem ***Stenus (s. str.) timoricus*** PUTHZ, den ich jetzt, nach genauerer Kenntnis der Artengruppe, als **species propria** ansehe (allein schon wegen seiner deutlichen Apikalausrandung des 8. Sternits beim Männchen unterscheidet er sich stark von *S. rugicollis* KRAATZ, als dessen Subspezies ich ihn 1966 beschrieben habe). Die Aedoeagen beider Arten unterscheiden sich aber deutlich (vgl. Abb. 13). Von den übrigen Arten ihrer Gruppe unterscheidet sich die neue Art wie in der Tabelle angegeben.

Key to the group of *Stenus (s. str.) rugicollis* KRAATZ (distribution: see map)

1 (8) Pubescence conspicuously long and dense, half-erect (woolly) on fore parts, recumbent on abdomen

2 (3) Abdominal punctation dense, coarse and deep. Apex of median lobe with a tiny knob. 3.3-3.9 mm …….. *sumbaensis* SCHEERPELTZ
Indonesia: Sumba

3 (2) Abdominal punctation dense and fine

4 (7) Elytra densely and uniformly punctate, punctures well defined. 2 variable species which should be distinguished by their aedeagus

5 (6) ♂: Apex of median lobe simple (fig. 9, PUTHZ, 1968b). Smaller, head narrower than elytra. 2.5-3.6 mm …….. *diffidens* CAMERON
India: U. P., Madhya Pradesh, Bengalen, Orissa, Assam; Nepal; Burma

6 (5) ♂: Apex of median lobe with a small knob. Larger, head as broad or broader than elytra.
3.0-4.0 mm ……. *megacephalus* Cameron
Thailand; Laos; Vietnam; China: Yunnan; Malaysia

7 (4) Elytra irregularly punctate, punctures are of different size and sometimes indistinctly defined. ♂: Apex of median lobe with a small knob.
3.0-4.0 mm ……. *duplopunctatus* Bernhauer
Philippines. Mindanao, Luzon; Indonesia: Sumatra, Java; Malaysia: Borneo; Vietnam

8 (1) Pubescence shorter and less dense, recumbent, not woolly

9 (48) Smaller species, less than 4.2 mm

10 (27) Black species with some bluish or plumbeous hue, legs dark

11 (12) Distinctly bluish, shining, punctation of frons moderately coarse and sparse. ♂: aedeagus (fig. 13, Puthz, 1968b), apical portion of median lobe triangularly narrowed.
2.5-3.2 mm …… *helleri* L. Benick
Indonesia: Sulawesi

12 (11) Black with some bluish or plumbeous hue

13 (16) Frons deeply concave, lateral portions declining straight towards narrow, slightly elevated median portion, punctation very coarse and dense, diameter of punctures as wide as or wider than cross section of 2nd antennal segment

14 (15) Larger: 3.4-4.2 mm. Abdominal punctation coarse and dense, pubescence conspicuously long and golden. ♂: aedeagus (fig. 1 A, Rougemont, 1984), apical portion of median lobe triangularly narrowed.
…….. *baliensis* Rougemont
Indonesia: Bali

15 (14) Smaller: 2.6-3.5 mm. Abdominal punctation fine and sparse, abdominal pubescence very short, whitish. ♂: aedeagus (fig. 9,10)……..…. *concavifrons* sp. n.
Indonesia: Java

16 (13) Frons less concave, lateral portions ± convex, punctation less coarse (and mostly less dense), diameter of punctures less wide than cross section of 2nd antennal segment

17 (24) Punctation of pronotum dense but not confluent (medially), punctures well defined

18 (21) Elytra broader than long

19 (20) Larger. ♂: aedeagus (fig. 33, see also fig. 3, Puthz, 1966b), apical portion of median lobe triangularly narrowed, parameres slightly longer than median lobe.
3.3 mm ……...……*timoricus* Puthz
Timor

20 (19) Smaller. ♂: aedeagus (fig. 12).
2.5-3.1 mm …….. *floresicus* sp. n.
Flores

21 (18) Elytra as long as broad or slightly longer than broad

22 (23) Punctation of frons coarser and less dense, diameter of punctures as wide as or wider than cross section of 2nd antennal segment, interstices mostly wider than half diameter of punctures. Complete punctation of the pronotum well defined. ♂: aedeagus (figs 9, 10, Puthz, 1991), apical portion of median lobe triangular, very narrow apically.
2.8-3.3 mm ……*adjunctus* Puthz
Nepal

23 (22) Punctation of frons finer and denser, diameter of punctures smaller than basal cross section of 3rd antennal segment, interstices mostly smaller than half diameter of punctures. Punctation of the pronotum in parts slightly confluent transversely.
♂: aedeagus (figs 19, 20, Puthz, 1968b), apical portion of median lobe short and broadly triangular, parameres much longer than median lobe.
2.3-3.0 mm …… *indicus* Puthz
India: Bengalen

24 (17) Punctation of the pronotum dense and distinctly confluent transversely. Frons moderately coarsely and very densely punctate throughout

25 (26) Elytra somewhat broader than long. Legs brownish. Punctation dense throughout.
♂: aedeagus (figs 16, 17, Puthz, 1968b), apical portion of median lobe broadly lanceolate, parameres much longer than median lobe. Smaller:
2.5-3.5 mm …….. *louwerensi* Cameron
Indonesia: Java, Sulawesi; ? Philippines: Luzon; Thailand; Laos; Vietnam

26 (25) Elytra as broad as long. Legs blackish. Pronotum with a small impunctate area medially. ♂: unknown.
3.3-4.1 mm …… *helvitarsis* Puthz
Philippines: Mindoro

27 (10) Blackish species with a ± distinct aeneous hue, legs predominantly reddish yellow or

yellowish

28 (39) Smaller species (1.8-3.1 mm)

29 (32) Pubescence dense, golden, shining, conspicuous

30 (31) Head narrower (wH: wEl < 0.90), frons broader (wH: dE ≤ 1.5). Punctation of the pronotum very dense but not confluent. ♂: aedeagus (figs 14, 15, Puthz, 1968b), apical portion of median lobe clog-like triangular, parameres distinctly longer than median lobe.
2.2-3,1 mm …….. *beesoni* Cameron
India: U.P.; Burma; Thailand

31 (30) Head broader (wH: wEl > 0.90); frons narrower (wH: dE > 1.7). Punctation of the pronotum confluent transversely. ♂: aedeagus (fig. 11, Puthz, 1991), apical portion of median lobe short, triangular, parameres distinctly longer than median lobe.
2.1-2.7 mm ……..…… *falsidicus* Puthz
India: U. P.

32 (29) Pubescence less dense, less conspicuous, whitish or yellowish

33 (34) Punctation of the pronotum distinctly confluent transversely. Median portion of frons as broad as each of the side portions, distinctly elevated to the level of medial eye margins. Larger species. ♂: aedeagus (fig. 1, Puthz, 1971), apical portion of median lobe in ventral view narrowly lanceolate, parameres shorter than median lobe.
2.5-3.1 mm …….. *cameroni* Scheerpeltz
Sri Lanka

34 (33) Punctation of the pronotum not confluent transversely

35 (38) Head distinctly narrower than elytra (wH: wEl ≤ 0.90)

36 (37) Abdominal punctation finer. Punctation of elytra less dense, completely regular, interstices well defined, shining. ♂: aedeagus (figs 5, 6, Puthz, 1968a), apical portion of median lobe in ventral aspect about as in fig. 4, in lateral aspect much narrower.
1.8-2.5 mm ……..…… *sexualis* Sharp
Japan; China: Shanghai, Jiangsu, Hebei, Sichuan

37 (36) Abdominal punctation coarser. Punctation of elytra very dense, less regular, interstices less distinctly defined. ♂ : aedeagus (figs 12, 13, Puthz, 1991), apical portion of median lobe broad and spade like, parameres slightly longer than median lobe.
2.0-2.7 mm …….. *calcarifer* Puthz
India: U. P.

38 (35) Head broader (wH: wEl ≥ 0.90). Abdominal punctation moderately fine, dense, interstices on tergite 7 smaller than diameter of punctures. ♂: aedeagus (fig. 10, Rougemont, 1981), apical portion of median lobe triangularly narrowed, parameres about as long as median lobe.
2.0-2.6 mm ……..…… *mon* Rougemont
Thailand; Burma

39 (28) Larger species (2.5-3.7 mm)

40 (41) Punctation of the pronotum distinctly confluent transversely. ♂: aedeagus (figs 1, 2, Puthz, 1966), apical portion of median lobe triangularly narrowed, very narrow anteriorly.
2.9-3.7 mm ..…… *rugicollis* Kraatz
„India or."; Burma; Thailand; Laos; Vietnam

41 (40) Punctation of the pronotum not confluent transversely. 4 very similar species which should be identified by their aedeagus

42 (43) Abdominal punctation fine and very dense. ♂: aedeagus (figs 4, 5).
2.8-3.5 mm ……..…… *molestus* sp. n.
Nepal

43 (42) Abdominal punctation less fine and less dense, aedeagus not as above

44 (45) ♂: Femora conspicuously broadened, metatibiae strongly curved, meso- and metatibae with distinct apical/preapical teeth, aedeagus (fig. 2, Puthz, 1971), apical portion of median lobe shortly lanceolate, parameres very broad, longer than median lobe.
2.5-3.1 mm …….. *chatterjeei* Cameron
India: Assam

45 (44) ♂: meso- and metatibae without apical/preapical teeth, aedeagus not as above

46 (47) ♂: aedeagus (fig. 8).
2.5-3.2 mm ..…….…… *jaechi* sp. n.
Malaysia: Sarawak

47 (46) ♂: aedeagus (fig. 7).
2.7-3.3 mm ……..…… *indignandus* sp. n.
Indonesia: Sumatra

48 (9) Larger, very coarsely and densely punctate species : 4.2-5.5 mm. ♂ unknown.
4.2-5.5 mm …… *brookeianus* Rougemont
Brunei

***Stenus (Tesnus) perplexabilis* sp. n.**
Diese neue Art steht dem *S. perplexus* PUTHZ sehr nahe und sieht ihm auch derart ähnlich, dass eine kurze Charakterisierung und eine Differentialdiagnose zu ihrer Kennzeichnung ausreichen.

Schwarz, ziemlich glänzend, grob (Kopf und Abdomen) bis sehr grob (Pronotum und Elytren) und dicht (Kopf und Abdomen) bis sehr dicht, auch teilweise leicht rugos (Pronotum und Elytren) punktiert; Beborstung sehr kurz, wenig auffällig. Fühler hellbraun, die Keule dunkler. Kiefertaster bräunlichgelb. Beine bräunlichgelb, die Knie dunkler, gebräunt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, dicht und kurz beborstet.

Länge: 3,4-4,3 mm
(Vorderkörper: 1,7-1,8 mm).

♂-**Holotypus**: VIETNAM: Quang Binh Province, E of Chalo, limestone slope, 500 m, 17°43'N, 105°46'E, leaf litter, dry streambed, 16. IV. 1998, L. HERMAN. Paratypen: 2 ♀♀: ibidem, westerly stream, leaf litter near stream, 17. IV. 1998, L. HERMAN; 1 ♂, 4 ♀♀: Hatiah Provinz, Raô An, 13 km W Huang Son, rt. 8, 7 km S Nuòc Sôt village, 18°21'N, 105°15'E, 220 m, litter near stream, 24. IV. 1998, L. HERMAN. Paratypen: 1 ♀: ibidem, 190 m, litter near seep, 11.-12. V. 1998, L. HERMAN # 2992-2993; 1 ♀: THAILAND: Ban Kiriwong, Khao Luang National Park, 170 m, P. SCHWENDINGER; 1 ♂, 3 ♀♀: MALAYSIA: Tioman Island: Kg. Tekek Umgebung, 15.-26. VII. 1992, R. SCHUH (11); 1 ♀ Tioman Island: Kampung Tekek, 15.-24. VII. 1993, R. SCHUH. – HT und PTT im AMNH, PTT im MHNG, im NHMW und in meiner Sammlung.

PM des HT: wH: 38; aE: 21; wP: 26,5; lP: 25; wEl: 37,5; lEl: 32; lS: 22.

Männchen: Mittelschienen mit deutlichem Apikaldorn. Hinterschienen in ihrer Apikalhälfte gebogen und etwas zusammengedrückt, mit kräftigem Präapikaldorn. Vordersternite ohne Auszeichnungen. 6. Sternit in der hinteren Mitte leicht abgeflacht, am Hinterrand wenig breit und ziemlich flach, deutlich ausgerandet. 7. Sternit längs der Mitte abgeflacht, kaum feiner, aber erheblich dichter als an den Seiten punktiert und beborstet, in der Hinterrandmitte mit kleiner, sehr flacher Ausrandung. 8. Sternit mit breit-spitzwinkligem Apikalausschnitt etwa im hinteren Viertel. 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit breit abgerundet.

Der **Aedoeagus** (Abb. 16) besitzt einen vorn in eine schmale, ventral kielartig verstärkte Spitze verengten Medianlobus, seine Apikalpartie ist mit zahlreichen kurzen, kräftigen Borsten versehen; im Innern zeigt er eine stark sklerotisierte Ausstülpspange, und, außer den üblichen Ausstülpbändern, einen dünntubigen Innensack. Die Parameren sind wenig länger als der Medianlobus und tragen in ihrer stark verbreiterter Apikalpartie zwei Gruppen kräftiger Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zur Hinterrandmitte stumpf-rundlich vorgezogen. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. Spermatheka (Abb. 15). 10. Tergit sehr breit abgerundet.

Kopf sehr breit, meist so breit oder auch etwas breiter als die Elytren, seine tief ausgehöhlte Stirn ist grob und unterschiedlich dicht punktiert, der mittlere Punktdurchmesser entspricht etwa dem apikalen Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind oft kleiner als die Punktradien, können aber auch punktgroß sein.

Pronotum sehr grob und rau, kurz-rugos skulptiert und auch uneben: außer einem mittleren Längseindruck befindet sich ein Quereindruck hinter dem Vorderrand und je ein seitlicher Schrägeindruck in der Hinterhälfte; die größten Punkte können den größten Querschnitt des 2. Fühlergliedes erreichen, die Punktabstände sind überall kleiner als die Punktradien.

Elytren leicht trapezoid, erheblich breiter als lang, Naht- und vor allem der Schultereindruck sind deutlich ausgeprägt; die Punktierung ist so grob und so dicht wie am Pronotum, aber regelmäßiger und weniger rugos.

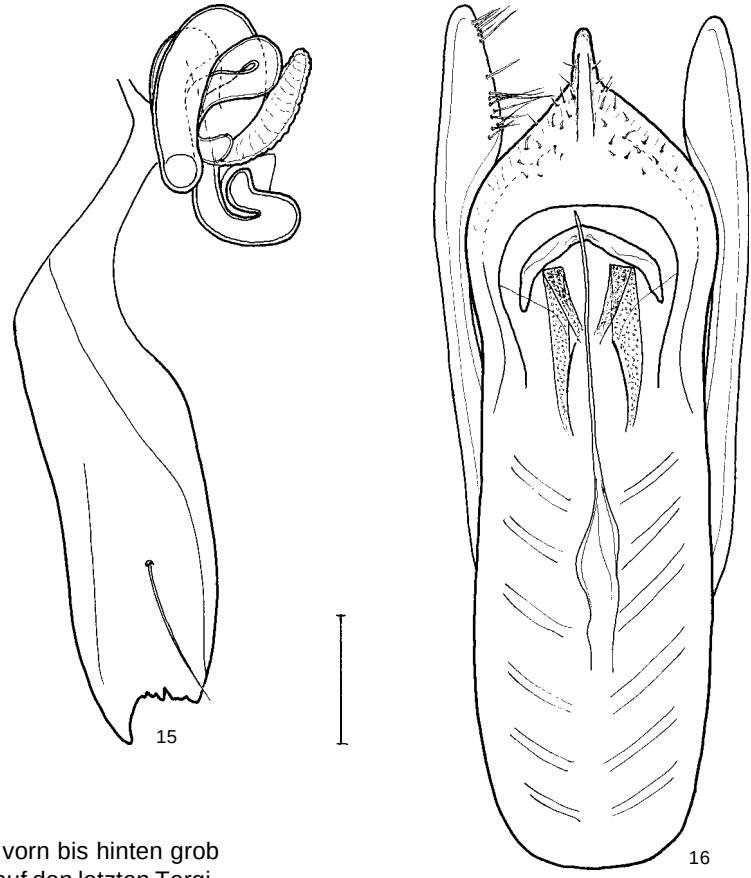


Abb. 15, 16: *Stenus (Tesnus) perplexabilis* sp. n. (PTT) : Spermatheka und Valvifer (Vietnam), Ventralansicht des Aedoeagus (Tioman Island). – Maßstab = 0,1 mm.

Abdomen elliptisch, von vorn bis hinten grob und dicht punktiert, auch auf den letzten Tergiten sind die Punktabstände noch deutlich kleiner als die Punkte; nur das 10. Tergit ist ziemlich fein und weitläufig punktiert.

Stenus perplexabilis sp. n. – ich nenne ihn so, um seine Nähe zu *S. perplexus* PUTHZ zu signalisieren – unterscheidet sich von der genannten Art durch breiteren Kopf, etwas weniger grobe Punktierung von Pronotum und Elytren und vor allem durch sein apikolateral spitzes 9. Sternum (dieses ist bei *S. perplexus* apikolateral abgerundet: Abb. 2, PUTHZ, 1973) und das breit abgerundete 10. Tergit (bei *S. perplexus* dreieckig vorgezogen), außerdem durch den Aedoeagus. Von den übrigen Nahverwandteen unterscheidet sich die neue Art so: von *S. articulipenis* ROUGEMONT durch breiteren Kopf und die Sexualcharaktere, von *S. crocodiloides* PUTHZ durch ihre ausgebildeten Flügel und ihre Sexualcharaktere.

***Stenus (Hypostenus) voluptarius* sp. n.**
Diese neue Art gehört in die weitere Verwandtschaft des *S. amoenus* L. BENICK und ähnelt hier am meisten den Arten *S. amoenulus* PUTHZ und *S. voluptabilis* PUTHZ.

Schwarz, glänzend, Elytren mit einer großen, orangegelben Makel, Stirn mäßig grob und weitläufig, Pronotum und Elytren grob und dicht, Abdomen ziemlich grob (vorn) bis fein (hinten), ziemlich dicht (vorn) bis weitläufig (hinten) punktiert; Beborstung dünn, wenig auffällig. Fühler gelblich, ab dem 4. Glied gebräunt. Kiefertaster gelb. Beine bräunlichgelb, die Schenkelspitzen (schmal), die Schienenbasen (wenig) und die Spitzen der Tarsenglieder 1, 2, 3 und 5 kräftig verdunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe braun, dicht beborstet.

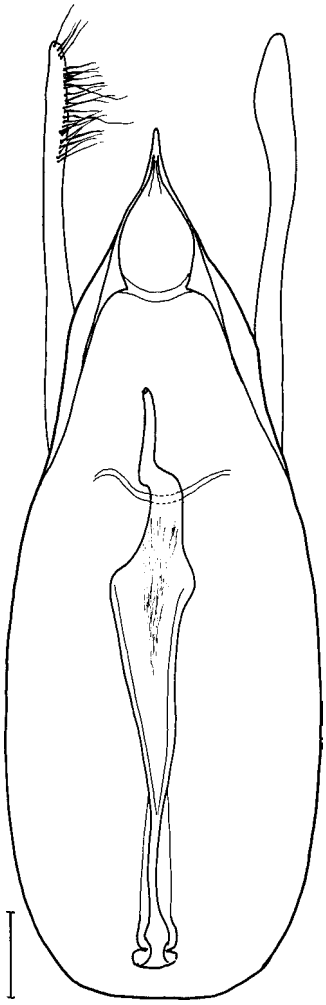


Abb. 17: *Stenus (Hypostenus) voluptarius* sp. n. (PT) : Ventralansicht des Aedoeagus (Innensack vom ausgestülpten Zustand her eingezeichnet). – Maßstab = 0,1 mm.

Länge: 3,5-4,4 mm (Vorderkörper: 2,2 mm).

♂-**Holotypus**: VIETNAM: Hatinh Province: Raò An, 13 km W Huang Son, rt. 3,7 km S Nuòc Sôt village, 18°21'N, 15°15'E, 190 m, litter near seep, 11.-12. V. 1998, L. HERMAN # 2992-2993. Paratypen: 1 ♀: ibidem, 21. IV. 1998, 220 m, litter near streams and seep, L. HERMAN # 2948; 1 ♀: ibidem, 220 m, 26. IV. 1998, litter near stream, L. HERMAN; 1 ♂: ibidem, 300 m, litter near open canopy stream, 9. V. 1998, L. HERMAN; 1♀: ibidem, 220 m, rocks in splash zone of stream, 15. V. 1998, L. HERMAN; 1♀: ibidem, 220 m, litter near stream & flood debris, 19. V. 1998, L. HERMAN. – HT und PTT im AMNH, PTT auch in meiner Sammlung.

PM des HT: wH: 36; aE: 18; wP: 26; lP: 31; wEl: 38; lEl: 41; lS: 33.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. Vordersternite grob und dicht auf glänzendem Grund punktiert. 6. Sternit median leicht abgeflacht, erheblich feiner als das 5. Sternit, aber auch dicht punktiert und beborstet. 7. Sternit nur kurz vor dem Hinterrand sehr fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit ziemlich breitem, im Grunde gerundetem Ausschnitt etwa im hinteren Drittel. 9. Sternit apikolateral mit kurzem, aber deutlichem, spitzem Zahn. 10. Tergit breit abgerundet.

Aedoeagus (Abb. 17), bei beiden vorhandenen Männchen ausgestülpt, groß, Medianlobus vorn spitzwinklig in eine ziemlich lange, ventral gekielte Spitze verengt; der Innenkörper besteht aus den üblichen Ausstülpbändern, einer mit zwei Haken versehenen schmalen Ausstülpspange und einem stark sklerotisierten, distal hakenartig gebogenen, tubigen Innensack. Die Parameren sind deutlich länger als der Medianlobus und tragen an ihren Enden eine Bürste mäßig langer Borsten.

Weibchen: 7. Sternit vor dem Hinterrand kurz sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand breit und flach ausgerandet. 8. Sternit sehr breit und flach abgerundet. Valvifer apikolateral spitz. 10. Tergit abgerundet.

Die große Elytrenmakel (Elytrenlänge: 41, Makellänge: 16-17) ist median gut punktbreit von der Naht getrennt, bei Dorsalansicht erstreckt sie sich bis auf die Elytrenseite, sie endet aber etwa dort, wo die Elytren nach innen in Richtung Epipleuren umbiegen.

Stenus voluptarius sp. n. – ich nenne ihn so, um seine Ähnlichkeit mit *S. voluptabilis* zu si-

gnalisieren – unterscheidet sich von den Arten um *S. amoenus* L. BENICK durch sein apikolateral spitzes 9. Sternum (dieses ist bei den meisten Arten rund-gesägt), von *S. amoenulus* PUTHZ, mit dem er zusammen erbeutet wurde (!), durch kleinere Elytrenmakel, deutlich, wenn auch nur wenig erhobenen Stirnmittelteil, etwas weniger dicht punktiertes Pronotum, ungenetztes 7. Tergit und die Sexualcharaktere (der Apikalausschnitt des 8. Sternits ist beim ♂ von *S. amoenulus* fast doppelt so schmal wie bei der neuen Art), von *S. voluptabilis* PUTHZ durch bedeutendere Größe, gröbere und dichtere Abdominalpunktierung und durch seinen Aedoeagus.

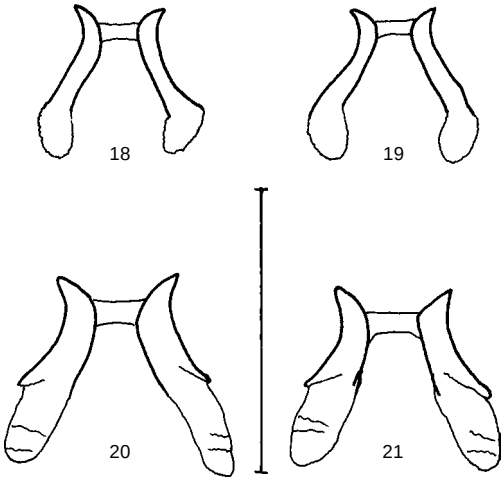


Abb. 18-21: Ausstülphakenapparat von *Stenus (Hemistenus) suspectatus* sp. n. (18: T 24, 19: T 199, PTT) und von *S. rugipennis* SHARP (20: Japan: Sumiyoshi; 21: Wladiwostok). – Maßstab = 0,1 mm.

***Stenus (Hemistenus) suspectatus* sp. n.**
Diese neue Art ist die Schwesterart des weit verbreiteten *S. rugipennis* SHARP und ihm auch äußerlich zum Verwechseln ähnlich, weshalb ihre Beschreibung kurz gehalten werden kann.

Makropter, schwarzbraun mit Messinganflug, Vorderkörper grob und sehr dicht, leicht rugos punktiert, Abdomen vorn ziemlich grob, hinten mäßig fein, überall sehr dicht bis dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend, weißlichgelb. Fühlerbasis gelblichbraun, die Keule braun. Kiefertaster gelb, das 2. Glied zur Spitze kaum, das 3. Glied deutlich gebräunt. Beine bräunlichgelb, die Schenkelspitzen kaum, die Tarsengliedspitzen deutlich verdunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, mäßig dicht beborstet.

Länge: 2,6-3,7 mm
(Vorderkörper: 1,7-1,8 mm).

♂-**Holotypus** und 1 ♂, 2 ♀♀-Paratypen: TAIWAN: Chiai Hsien: Alishan, Sister Ponds, 2180 m, 26. IV. 1990, A. SMETANA (T 24). Paratypen: 4 ♂♂, 5 ♀♀: ibidem, 2270 m/ 2400 m, 8.-9. IV. 1965, C. M. YOSHIMOTO/ 12.-16. VI. 1965, T. MAA & K. S. LIN; 1 ♂: ibidem, Creek, 2135 m, 12. V. 1992, A. SMETANA (T 125); 1 ♂: ibidem 2150 m, 13. V. 1992, A. SMETANA (T 129); 1 ♂: Taichung Hsien: Wufeng, 100-200 m, 14. IV. 1990, A. SMETANA (T 1); 1 ♂: ibidem, 100 m, 15. IV. 1990, A. SMETANA (T 2); 1 ♀: ibidem, 60 m, 24. IV. 1992, A. SMETANA (T 99); 1 ♂: Taichung Hsien: Anmashan, 2230 m, 4. V. 1990, A. SMETANA (T 43); 1 ♀: Nantou Hsien: Hwy 14 biw. Wushe, 1700 m, 21. IV. 1990, A. SMETANA (T 15); 2 ♂♂, 3 ♀♀: Nantou Hsien: Meifeng, 2130 m, 4. V. 1998, A. SMETANA (T 99); 1 ♂, 1 ♀: Kaohsiung Hsien: Road above Tona Forest Station, km 16-17, 1700-1800 m, 28. IV. 1998, A. SMETANA (T 190); 1 ♂, 1 ♀: ibidem, Fork, 1850 m, 29. IV. 1998, A. SMETANA (T 191); 1 ♂: Kaohsiung Hsien: Tengchih, 1610 m, 24. IV. 1990, A. SMETANA (T 20); 1 ♂, 3 ♀♀: Hualien Hsien: Taroko N. P., Nanhushi Hut, 2200 m, 11. V. 1990, A. SMETANA (T 53); 2 ♀♀: ibidem, 8. V. 1990, A. SMETANA (T 48); 1 ♂: Karapin near Mt. Ari, 29. III. 1938, Y. Yano; 1 ♂: Mt. Daikou near Mt. Ari, 1024 m, 31. X. 1938, Y. YANO. – HT und PTT in coll. SMETANA, PTT auch im Bishop Museum, Honolulu, im MHNG, im SMNS, in cP und cYANO.

PM des HT und – zum Vergleich, eingeklammert, eines ♂-Paralektotypus von *S. rugipennis* von Nagasaki und eines *rugipennis*-♂ von Taiwan: Anmashan, 2225 m, A. SMETANA (T 42): wH: 30 (29; 33); aE: 16 (16; 19); wP: 22,7 (23; 25,5); lP: 23 (23; 26,5); wEl: 34 (31; 37); lEl: 34 (32,5; 38); lS: 28 (26; 30).

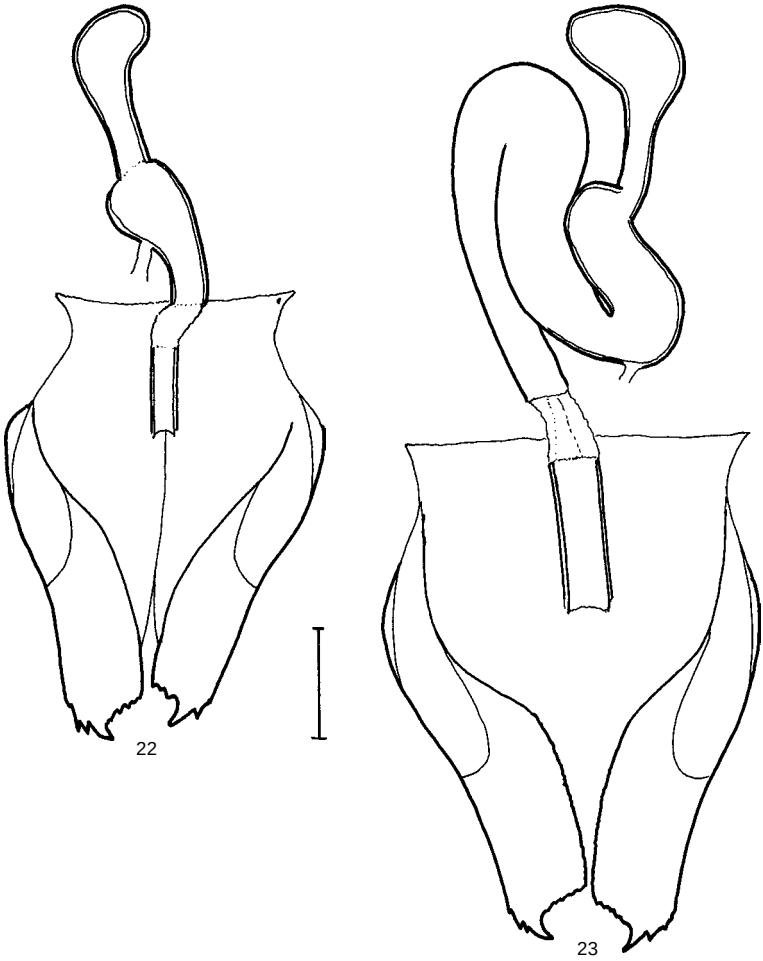


Abb. 22, 23: Spermatheken und Valvifera von *Stenus (Hemistenus) suspectatus* sp.n. (22; PT, T 24) und *S. rugipennis* SHARP (23; Kyoto). – Maßstab = 0,1 mm.

Männchen: Beine und Vordersternite ohne Auszeichnung. 8. Sternit mit sehr flacher Apikalausrandung (Sternitlänge: Ausrandungstiefe etwa 50: 2). 9. Sternit apikal gesägt. 10. Tergit breit abgerundet.

Der **Aedoeagus** (ähnlich: Abb. 13, Puthz, 1966a) besitzt einen vorn dreieckig verengten Medianlobus und schmale Ausstülphaken (Abb. 18, 19). Parameren erheblich länger als der Medianlobus und in ihrem apikalen Drittel lang löffelförmig erweitert.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand dreieckig vorgezogen, an der Spitze abgerundet. Valvifera und Spermatheka (Abb. 22). 10. Tergit abgerundet.

Stenus suspectatus sp. n. lässt sich äußerlich nur unsicher von *S. rugipennis* SHARP durch seine durchschnittlich geringere Größe unterscheiden (*S. rugipennis*: 3,2-4,2 mm). Die Sexualcharaktere beider Arten erlauben aber eine leichte und sichere Trennung: Bei der neuen Art sind die Ausstülphaken des Innenkörpers des Medianlobus schlanker und stärker gebogen (Abb. 18, 19, vgl. Abb. 20, 21), die Parameren vorn lang erweitert (bei *S. rugipennis* erst im apikalen Fünftel trompetenartig erweitert), die Spermatheka ist viel weniger

umfangreich (Abb. 22, vgl. Abb. 23). Da beide Arten auf Taiwan in unmittelbarer Nähe vorkommen, wird man bei der Determination immer eine Genitalpräparation vornehmen müssen. Die Überprüfung des mir vorliegenden japanischen (bis zu den Ryukyus) und Festlands-asiatischen Materials ergab, dass die neue Art bisher nur auf Taiwan gefunden worden ist.

Zum Namen der neuen Art: 1982 habe ich zu Stücken aus Taiwan bemerkt: „... this species is variable: from both localities (Karapin; Mt. Daikou) one male is distinctly larger and more densely punctured than the second. In the smaller specimens the apices of parameres are longer spoon-shaped than in the larger males, and the strongly sclerotized expulsion-hooks of the internal sac are closer together. Because I can not find any substantial difference between all specimens I regard them as belonging to one variable species.“ Es hat nun also gut 20 Jahre gedauert und bedurfte eines erheblich umfangreicheren Materials, um den damals angedeuteten Verdacht, es könnten hier zwei distinkte Arten vorliegen, zu erhärten.

Literatur

PUTHZ, V. (1966a): Über nord- und ostpaläarktische Steninen (Coleoptera, Staphylinidae). 25. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Suomen hyönt.Aikak. **32**: 295-308

PUTHZ, V. (1966b): Dois anos de colheitas em Timor Portugues por Raul do Nascimento Ferreira 2. Coleoptera, Polyphaga: Staphylinidae: Steninae 38. Beitrage (sic) zur Kenntnis der Steninen. – Mems Estud.Mus.zool.Univ.Coimbra no.297: 1-24, 5 Tafeln

PUTHZ, V. (1968a): On Some East Palearctic Steni, Particularly from Japan (Coleoptera, Staphylinidae) 52. Contribution to the Knowledge of Steninae. – Ent.Rev.Japan **20**: 41-51

PUTHZ, V. (1968b): Über indo-australische Steninen I (Coleoptera, Staphylinidae) 49. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Dt.ent.Z., N.F. **15**: 445-474

PUTHZ, V. (1971): Die Steninen Ceylons (Coleoptera, Staphylinidae) 92. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Mitt.schweiz.ent.Ges. **43**: 189-217

PUTHZ, V. (1973): The *Stenus* of Borneo (Coleoptera: Staphylinidae). – J.Ent. (B) **42**: 71-84

PUTHZ, V. (1980): Die *Stenus*-Arten (*Stenus s.str. + Nestus* REY) der Orientalis: Bestimmungstabelle und Neubeschreibungen (Coleoptera, Staphylinidae) 178. Beitrag zur Kenntnis der Steninen Mit 15 Figuren. – Reichenbachia **18**: 23-41

PUTHZ, V. (1991): Über indo-australische Steninen II (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae) 222. Beitrag zur Kenntnis der Steninen Mit 48 Figuren. – Ent.Abh.Mus.Tierk.Dresden **54**: 1-46

PUTHZ, V. (1998): Die Gattung *Stenus* Latreille in Vietnam (Coleoptera, Staphylinidae). – Revue suisse Zool. **105**: 383-394

ROUGEMONT, G. M. DE (1981): The Stenine Beetles of Thailand (Coleoptera, Staphylinidae). – Annali Mus. civ. Stor. Nat. „Giacomo Doria“ 88: 349-386

ROGEMONT, G. M. DE (1984): Steninae Collected by the Author in Indonesia 1975-1982 (Coleoptera, Staphylinidae) 10th Contribution to the Knowledge of Steninae. – Reichenbachia **22**: 227-242.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 28. Mai 2003

Anschrift des Verfassers
Dr. Volker PUTHZ
c/o Limnologische Fluss-Station
Max-Planck-Institut für Limnologie
Damenweg 1
D-36110 Schlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 2003-2004

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCLXXXIII Neue und alte orientalische Stenus-Arten (Staphylinidae, Coleoptera) 49-67